

Pressemitteilung

Lohnende Schatzsuche

Geocacher lösen zusätzliche Spenden der Sparkasse Hannover für 'Klang & Leben' und 'Notruf Mirjam' aus – zwei Projekte, die die Sparkasse aktuell jährlich mit je 20.000 Euro unterstützt

Hannover, 12. November 2015. Die Schatzsucher waren fleißig – und das hat sich für zwei spannende Projekte ausgezahlt: Auf „schatzhueterin.de“ haben sogenannte „Geocacher“ nach den von der Sparkasse Hannover versteckten Schätzen (= Förderprojekten) gesucht. Durch ihre Registrierung, das „Loggen“ ihres Fundes lösten sie eine zusätzliche Spende der Sparkasse Hannover aus, pro Fund ein Euro. Da die GeoTour „Schatzhüterin“ mit ihren mittlerweile 22 Schätzen zu den beliebtesten der Welt zählt, konnte so dennoch eine stattliche Summe zusammenkommen.

'Klang & Leben'

Unter dem Titel „Musik öffnet Türen“ verbirgt sich das Projekt 'Klang & Leben'. Das Team um Demenzcoach Graziano Zampolin und Musiker Oliver Perau will mit dem Einsatz von Musik in der Arbeit mit Demenzkranken Erinnerungen aktivieren und Türen in die Vergangenheit öffnen. Auch beim Öffnen des Schatzes hilft Musik. Seit seiner Platzierung vor eineinhalb Jahren wurde der Schatz mehr als 850 Mal gehoben. Der Schatz ist einer der beliebtesten der GeoTour zurzeit: 260 Cacher haben sogenannte Favoritenpunkte vergeben, blaue Schleifchen, die ein Cacher für zehn gefundene Caches zugeteilt bekommt und die er wohl dosiert als Zeichen seiner Anerkennung verteilt. „Wir haben die Spende auf 1.000 Euro aufgerundet. Davon abgesehen können die Cacher ja nur Schätze suchen, die auf Projekte verweisen, die wir eh schon fördern. Die Veranstaltungen von 'Klang & Leben' in Pflegeeinrichtungen in der Region Hannover unterstützen wir schon von Beginn an – in diesem und im nächsten Jahr mit jeweils 20.000 Euro“, sagt Dieter Casper, Regionaldirektor der Sparkasse Hannover, der den symbolischen Spendenscheck überreichte.

Das Projekt

Es geht um Orientierung, Vertrautes spüren, am Leben teilhaben, darum, sich geborgen zu fühlen: 'Klang & Leben' ist ein Projekt, das demenzkranken Menschen mit musikalischer und rhythmischer Begleitung Halt gibt und sie mit Musik dort erreicht, wo die Sprache nicht mehr hinfindet. Denn Demenz löst die Bindung zum Hier und Jetzt, die Menschen verlieren nach und nach den Bezug zu anderen und schließlich zu sich selbst. Wenn die Erinnerungen verschwinden, tauchen Verunsicherungen und Ängste auf.

Und hier kommt die Musik ins Spiel. Jeder Mensch hat einen emotionalen Bezug zu bestimmten Musikstücken, die positive Erinnerungen wecken. Demenzkranke, deren Kommunikationsfähigkeit immer mehr nachlässt, finden durch die Musik Zugang zu Lebensräumen, die sonst verschlossen blieben. Diesen Ansatz greift 'Klang & Leben' auf. Die Musiker besuchen Senioreneinrichtungen und machen mit den Bewohnern Musik, bei der auch Betreuer und Angehörige aktiv mitmachen können. Ein zweiter Schwerpunkt liegt in der Biografiearbeit mit Gesprächen über vergangene Zeiten. Beides zusammen verbessert spürbar die Befindlichkeiten.

'Notruf Mirjam'

Auch Heino Masemann und Judith Rohde von 'Notruf Mirjam' können sich über einen Spendenscheck in Höhe von 750 Euro freuen. Insgesamt wurde ihr Cache mit dem Titel „Bei Anruf Fund“ 596 Mal geloggt, wurden 189 blaue Schleifchen hinterlassen. Hier müssen die Schatzsucher die Notrufnummer wählen, ohne Vorwahl an einem Spezialtelefon auf dem Hinterhof des Lutherhauses in der Nähe des Aegidientorplatzes. „Auch 'Notruf Mirjam'“ erhält von uns schon seit längerem 20.000 Euro jährlich“, erläutert Casper. „Ein wichtiges und wertvolles Projekt.“

Das Projekt

Ein Kind zu erwarten ist eigentlich die schönste Sache der Welt. Eigentlich. Manche - insbesondere jüngere - Frauen bringt eine ungewollte Schwangerschaft aber in eine echte

Notlage. Doch kein Mädchen, keine Frau muss verzweifeln: Seit mehr als zehn Jahren leistet der 'Notruf Mirjam' in der Region Hannover 24 Stunden am Tag großartige telefonische Seelsorgearbeit. Anonym und kompetent berät das Team rund um Pastor Heino Masemann und Judith Rohde in allen Fragen der Schwangerschaft, informiert über Wohnmöglichkeiten für Schwangere und für Mütter mit Baby, stellt Kontakte zur Adoptionsvermittlung her, vermittelt Kuren und Therapien und hilft bei zahlreichen anderen Anliegen. Außerdem betreibt das Projekt das „Babykörbchen“ am Friederikenstift in Hannover.

„Wichtig ist uns, dass schon die Aufmachung des Schatzes etwas mit dem Projekt zu tun hat, das dahintersteht. Diese nicht ganz leichte Aufgabe hat unser Partner Daniel Pflieger von Geheimpunkt bisher immer gut gelöst“, betont Dieter Casper.

Ansprechpartner für die Medien:

Stefan Becker
Pressesprecher
Telefon 0511 3000-1200
stefan.becker@sparkasse-hannover.de

Renate Schmidt-Temmelmann
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon 0511 3000-1220
renate.schmidt-temmelmann@sparkasse-hannover.de

Auf Schatzsuche mit der „Schatzhüterin der Region“ – ein Spaß für die ganze Familie

Ein Blick auf das Smartphone verrät: Der gesuchte Schatz muss ganz in der Nähe sein, nur noch wenige Meter bis zum Ziel. Und tatsächlich, dort am Baum hängt ein Nistkasten, der es in sich hat. Verschiedene Zahlen sind aufgemalt, ein Zahlenschloss baumelt auf der einen, ein Schlüssel auf der anderen Seite. Auf dem Handy erscheint der Hinweis, eine Büroklammer als Hilfsmittel zu nutzen. Das Rätselraten geht los, nach einigen Versuchen öffnet sich der Kasten, der Schatz ist gehoben.

Die soeben beschriebene Szene ist für Geocacher kein Einzelfall, sondern ganz normaler Teil ihres Hobbies. Geocacher, das sind Schatzsucher, die anhand von GPS-Koordinaten mit Navigationsgeräten und allerlei Utensilien ausgerüstet auf Schnitzeljagd gehen. Rund 35.000 Geocacher gibt es allein in der Region Hannover, Tendenz steigend. Viele von ihnen sind bestens vernetzt, tummeln sich in Communities und gelten als ausgesprochen kommunikativ.

Auf www.schatzhueterin.de können Jung und Alt an besonders spannenden Schnitzeljagden teilnehmen. Im März 2014 startete mit der „Schatzhüterin der Region“ eine Kampagne der Sparkasse Hannover, die der Öffentlichkeit das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse auf eine neue, spielerische Weise vorstellt. Auf der virtuellen Landkarte der Region sind mit roten Stecknadeln Standorte markiert. An jedem dieser Punkte ist ein Schatz versteckt, der – sobald er gefunden und gehoben wurde – interessante Details über das jeweilige geförderte Projekt verrät.

Auch jenseits von Finanzgeschäften nimmt die Sparkasse Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung wahr – für die Menschen, für die Wirtschaft und für die Umwelt. So verbindet sie nachhaltig betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit wirtschafts- und gesellschaftspolitischem Einsatz.

Ihr gemeinwohlorientiertes Engagement bildet das Fundament, auf dem sich Lebensqualität, individuelle sowie wirtschaftliche Entwicklung und persönliche Perspektiven aufbauen und entfalten lassen. 500 Förderprojekte unterstützt die Sparkasse jährlich. Dieter Casper: „Wir unterstützen Sportvereine, Kindertagesstätten, Schulen, Kirchengemeinden, die Freiwillige Feuerwehr, freie Theatergruppen und vieles mehr. Unsere Förderung ist bunt und vielfältig wie das Leben hier in Stadt und Region.“

Mehr dazu unter schatzhueterin.de und unter geocaching.com.